Verbesserung der Schulbildung

2. Voraussetzung für die Entfaltung aller in der Jugend schlummernden Kräfte ist vor allem eine Verbesserung ihrer Schulbildung. Um das zu erreichen, hält die SED folgendes für notwendig:

- a) 'das ganze Prüfungswesen in allen Schulen ernsthaft zu verbessern;
- b) Belobigungsurkunden beziehungsweise Diplome an allen Schulen und Lehranstalten einzuführen und den Schülern, die die Schule beziehungsweise die Lehranstalt erfolgreich beenden, die weitere Ausbildung zu erleichtern;
- c) alle gegenwärtig noch nicht zweckentsprechend benutzten Gebäude von Kindergärten, Kinderheimen, Schulen, Berufsschulen usw. schleunigst endgültig frei zu machen und ihrem ursprünglichen Zweck zuzuführen;
- d) in den Bauplan von 1950 den Bau neuer Schulen aufzunehmen;
- e) die Versorgung der Schulen mit Inventar, Büchereien, Lehrmitteln usw. zu verbessern;
- f) die markenlose Schulspeisung auf die Schüler aller Grund-, Ober- und Fachschulen auszudehnen;
- g) die zu bewilligenden Gelder für Stipendien an allen Hochschulen und Universitäten einschließlich der Arbeiter- und Bauernfakultäten zu erhöhen;
- h) die Lage der Kinder in den Kinderheimen weiter zu verbessern und größtes Gewicht auf die Heranbildung eines qualifizierten Ausbildungspersonals zu legen;
- i) der vorschulischen Erziehung in den Kindergärten größere Aufmerksamkeit zuzuwenden und besonders die Ausbildung des Personals, die Erarbeitung wissenschaftlicher Erziehungsmethoden und die bessere Ausstattung der Kindergärten zu fördern.

3. Bereits nach einjähriger Tätigkeit der unter der Leitung der Freien Deutschen Jugend stehenden Jungen Pioniere zeigt sich ihre große Bedeutung für die Erziehung unserer Kinder. Alle Institutionen der Deutschen Demokratischen Republik und die ganze Öffentlichkeit sollten sich daher die Förderung der Jungen Pioniere besonders angelegen sein lassen und die außerschulische Erziehung der Kinder im fortschrittlichen Geist durch Errichtung von Kinderpalästen, Kindertheatern, Ferienlagern usw. fördern.